

HORNBACH Holding AG & Co. KGaA
Konzern

1. QUARTAL 2017/2018

Quartalsmitteilung zum 31. Mai 2017

HORNBACH HOLDING AG & CO. KGaA KONZERN

Mitteilung zum 1. Quartal 2017/2018 (1. März – 31. Mai 2017)

Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	1. Quartal 2017/2018	1. Quartal 2016/2017	Veränderung in %
Nettoumsatz	1.195,5	1.116,1	7,1
davon in Deutschland	676,4	647,0	4,5
davon im übrigen Europa	519,2	469,1	10,7
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (DIY)	5,4%	4,4%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	37,2%	36,8%	
EBITDA	117,2	99,5	17,8
EBIT	92,7	76,5	21,2
Bereinigtes EBIT	92,6	76,5	20,9
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	85,9	68,4	25,6
Periodenüberschuss ¹⁾	63,9	50,9	25,3
Ergebnis je Vorzugsaktie (unverwässert/verwässert in €)	3,18	2,56	24,2
Investitionen	25,8	49,9	-48,3

Sonstige Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	31. Mai 2017	28. Februar 2017	Veränderung in %
Bilanzsumme	2.770,5	2.648,3	4,6
Eigenkapital	1.461,2	1.397,7	4,5
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	52,7%	52,8%	
Mitarbeiter (Anzahl)	18.133	17.738	2,2

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

¹⁾ nach IFRS einschließlich Gewinnanteile anderer Gesellschafter

Überblick

- HORNBACH-Gruppe startet erfolgreich ins Geschäftsjahr 2017/2018
- Konzernumsatz im ersten Quartal 2017/2018 plus 7,1% auf 1.196 Mio. €
- Flächenbereinigte Umsätze der Bau- und Gartenmärkte plus 5,4% – Umsätze im Baustoffhandel steigen um 13,8%
- Betriebsergebnis (EBIT) steigt überproportional um 21,2% auf 92,7 Mio. € – EPS plus 24,2% auf 3,18 €
- Umsatz- und Ertragsprognose für Gesamtjahr 2017/2018 wird bestätigt

Der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (HORNBACH-Gruppe) hat das Geschäftsjahr 2017/2018 erfolgreich begonnen. Der Konzernumsatz legte im ersten Quartal 2017/2018 (1. März bis 31. Mai 2017) um 7,1% auf 1.195,5 Mio. € (Vj. 1.116,1 Mio. €) zu. Im größten operativen Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG (DIY-Einzelhandel) steigerten wir die Umsätze um 6,7% auf 1.130,3 Mio. € (Vj. 1.058,9 Mio. €). Flächen- und währungskursbereinigt erhöhte sich der DIY-Umsatz in den ersten drei Monaten um 5,4%. Der Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH verbesserte den Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal um 13,8% auf 64,6 Mio. €. In der HORNBACH-Gruppe führte die sehr erfreuliche Umsatzdynamik in Verbindung mit einer höheren Handelsspanne und günstigeren Kostenrelationen zu einem stark überproportionalen Gewinnanstieg. Das Konzernbetriebsergebnis (EBIT) stieg um 21,2% auf 92,7 Mio. € (Vj. 76,5 Mio. €). Das Ergebnis je Holding-Aktie wird nach drei Monaten mit einem Plus von 24,2% auf 3,18 € (Vj. 2,56 €) ausgewiesen. Die Umsatz- und Ertragsprognose für das Gesamtjahr 2017/2018 wurde bestätigt.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Der Konzern HORNBACH Holding AG & Co. KGaA umfasst die Teilkonzerne HORNBACH Baumarkt AG, HORNBACH Baustoff Union GmbH und HORNBACH Immobilien AG.

Saison- und kalenderbedingte Schwankungen

Im Allgemeinen verzeichnet die HORNBACH-Gruppe im Verlauf eines Geschäftsjahres saisonbedingt in den Frühjahr- und Sommermonaten eine stärkere Geschäftsentwicklung als im Herbst und Winter. Innerhalb der Berichtszeiträume können sich außergewöhnliche Witterungseinflüsse signifikant auf die Umsatzentwicklung auswirken. Im Vergleich zu den jeweiligen Vorperioden ergeben sich dadurch gegebenenfalls saisonbedingte Basiseffekte. Zu beachten sind bei der Beurteilung der Geschäftsentwicklung überdies Basiseffekte, die aus der unterschiedlichen Anzahl von Verkaufstagen der Vergleichszeiträume resultieren können. Die Geschäftsentwicklung in den ersten drei Monaten zum 31. Mai ist nicht zwangsläufig ein Indikator für das Gesamtjahr.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 waren die Witterungsbedingungen für das DIY-Einzelhandelsgeschäft in Deutschland sowie in den acht Ländern der Region übriges Europa günstiger als im Quartal des Vorjahres. In weiten Teil Europas fiel der Frühling dank eines rekordwarmen März und eines sommerlichen Mai im Jahr 2017 überdurchschnittlich warm aus. An den insgesamt guten Rahmenbedingungen für Bau- und Renovierungsvorhaben konnte auch der frostige April 2017 nichts ändern.

Im ersten Quartal (Q1) 2017/2018 stand konzernweit durchschnittlich ein Verkaufstag mehr zur Verfügung als im Vorjahresquartal.

Umsatzentwicklung HORNBACH-Gruppe

Der Konzernumsatz erhöhte sich im ersten Quartal 2017/2018 um 7,1% auf 1.195,5 Mio. € (Vj. 1.116,1 Mio. €).

Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG

Im April 2017 haben wir einen neuen großflächigen Bau- und Gartenmarkt in Den Haag mit einer Verkaufsfläche von rund 12.300 qm eröffnet. Dies ist der insgesamt 13. HORNBACH-Standort in den Niederlanden. Zum 31. Mai 2017 betreibt der HORNBACH Baumarkt AG Teilkonzern damit 156 Einzelhandelsfilialen (28. Februar 2017: 155), davon unverändert 98 in Deutschland und 58 im übrigen Europa.

Der **Nettoumsatz** des Teilkonzerns stieg im Q1 2017/2018 um 6,7% auf 1.130,3 Mio. € (Vj. 1.058,9 Mio. €). **Flächen- sowie währungskursbereinigt** [→ **Kurz-Glossar** S. 6] erhöhte sich der DIY-Umsatz im ersten Quartal auf hoher Vorjahresbasis (plus 4,4%) um 5,4%. Einschließlich der Währungskurseffekte der Nicht-Euro-Länder Rumänien, Schweden, Schweiz und Tschechien erzielten wir konzernweit ein flächenbereinigtes Plus von ebenfalls 5,4%. Aus geografischer Sicht trugen sowohl die Region Deutschland als auch die Region übriges Europa zum erfreulichen Umsatzwachstum bei.

Das sind die wesentlichen Daten zur Umsatzentwicklung im Q1 2017/2018:

Region Deutschland

- Nettoumsatz plus 3,6% auf 613,4 Mio. € (Vj. 591,9 Mio. €)
- Flächenbereinigtes Umsatzwachstum in Höhe von 3,8%
- HORNBACH entwickelt sich im Q1 2017/2018 erneut besser als der Branchendurchschnitt in Deutschland.

Region übriges Europa

- Nettoumsatz plus 10,7% auf 516,9 Mio. € (Vj. 467,0 Mio. €)
- Auslandsanteil am Umsatz des Teilkonzerns wächst von 44,1% auf 45,7%
- Flächen- und währungskursbereinigtes Umsatzplus von 7,5% – einschließlich Währungskurseffekten ebenfalls plus 7,5%

Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH

Der Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH (HBU), der sich vor allem auf die Bedürfnisse der professionellen Kunden aus den Hauptzielgruppen des Bauhaupt- und Baunebengewerbes sowie private Bauherren konzentriert, hat im ersten Quartal 2017/2018 den Umsatz deutlich um 13,8% auf 64,6 Mio. € (Vj. 56,8 Mio. €) erhöht. Ende April 2017 wurde die nach modernsten Standards gestaltete Niederlassung Kaiserslautern auf einer vergrößerten Fläche von mehr als 40.000 qm neu eröffnet. Der Teilkonzern betreibt zum 31. Mai 2017 25 Baustoffhandlungen im Südwesten Deutschlands sowie zwei grenznahe Standorte in Frankreich (Lothringen).

Ertragslage

Die nachfolgenden Kommentierungen beziehen sich auf die Ertragsentwicklung im Gesamtkonzern der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA.

Wesentliche Daten zur Ertragslage im ersten Quartal 2017/2018 (1. März bis 31. Mai 2017)

- Der warenwirtschaftliche Rohertrag hat sich im ersten Quartal 2017/2018 überproportional zum Umsatzwachstum um 8,2% auf 444,4 Mio. € (Vj. 410,6 Mio. €) erhöht. Die Rohertragsmarge verbesserte sich von 36,8% auf 37,2%. Der Anstieg der **Handelsspanne** [→ **Kurz-Glossar** S. 7] ist im Wesentlichen auf positive Veränderungen im Sortimentsmix im Einzelhandelsgeschäft des Teilkonzerns HORNBACH Baumarkt AG zurückzuführen.
- Die Filialkosten entwickelten sich im Berichtszeitraum mit einem Anstieg von 3,7% degressiv zum Umsatzwachstum. Die **Filialkostenquote** [→ **Kurz-Glossar** S. 6] verringerte sich deutlich von 25,8% auf 24,9%. Die **Voreröffnungskostenquote** [→ **Kurz-Glossar** S. 6] halbierte sich nach einer DIY-Neueröffnung im Q1 2017/2018 (Vorjahresquartal: zwei Neueröffnungen) auf 0,1%. Die Verwaltungskosten erhöhten sich mit plus 17,2% deutlich überproportional zum Umsatzwachstum. Dabei stiegen die rein administrativen Verwaltungskosten nur leicht überproportional zum Umsatzanstieg, während die zukunftsbezogenen Aufwendungen für den Ausbau des E-Commerce bzw. unsere Interconnected-Retail-Strategie (ICR) um 27,8% zunahmen. Die **Verwaltungskostenquote** [→ **Kurz-Glossar** S. 6] nahm von 4,2% auf 4,6% zu. Bezogen auf die Summe der Filial-, Voreröffnungs- und Verwaltungskosten verbesserten wir die Kosten in Relation zum Umsatz um 50 Basispunkte.
- Das **EBITDA** [→ **Kurz-Glossar** S. 7] erhöhte sich im ersten Quartal 2017/2018 um 17,8% auf 117,2 Mio. € (Vj. 99,5 Mio. €).
- Das Konzernbetriebsergebnis (**EBIT**) verbesserten wir um 21,2% auf 92,7 Mio. € (Vj. 76,5 Mio. €). Die nicht-operativen Erträge und Aufwendungen sind in der Ergebnisrechnung des ersten Quartals 2017/2018 vernachlässigbar. Das bereinigte Betriebsergebnis (adjusted EBIT) entspricht daher mit 92,6 Mio. € (Vj. 76,5 Mio. €) im Wesentlichen dem EBIT.
- Das **Finanzergebnis** verbesserte sich insbesondere aufgrund niedrigerer Zinsaufwendungen sowie positiver Währungseffekte von minus 8,1 Mio. € auf minus 6,8 Mio. €.
- Das **Konzernergebnis vor Steuern** nahm um 25,6% auf 85,9 Mio. € (Vj. 68,4 Mio. €) zu.
- Der **Periodenüberschuss** stieg um 25,3% auf 63,9 Mio. € (Vj. 50,9 Mio. €). Das **Ergebnis je Holding-Aktie** erreichte im ersten Quartal 2017/2018 einen Wert von 3,18 € (Vj. 2,56 €).

Ertragsentwicklung nach Segmenten

- Im **Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG** stieg das Betriebsergebnis (EBIT) im Q1 2017/2018 um 26,1% auf 77,6 Mio. € (Vj. 61,5 Mio. €). Über weitere Einzelheiten zur Ertragslage berichten wir in der separat veröffentlichten Quartalsmitteilung des Teilkonzerns HORNBACH Baumarkt AG.
- Im Teilkonzern **HORNBACH Baustoff Union GmbH** lag das EBIT mit 1,5 Mio. € leicht über Vorjahresniveau (plus 2,1%).
- Im **Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG** erreichte das EBIT im Berichtszeitraum mit 14,3 Mio. € das Vorjahresniveau (14,4 Mio. €).

Finanz- und Vermögenslage

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2017/2018 nahmen die Investitionen von 49,9 Mio. € auf 25,8 Mio. € ab, da es im Gegensatz zum Vorjahresquartal keine Investitionen für Vorratsgrundstücke gab. In Grundstücke und Gebäude flossen mit 9,4 Mio. € (Vj. 33,7 Mio. €) rund 36% der Investitionen, der Rest in Betriebs- und Geschäftsausstattung neuer und bestehender Märkte sowie in immaterielle Vermögenswerte (im Wesentlichen EDV-Software). Die Investitionen wurden vollständig aus dem operativen Cashflow in Höhe von 125,2 Mio. € (Vj. 120,7 Mio. €) finanziert. Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACH-Gruppe gibt die Kapitalflussrechnung auf Seite 11.

Die Bilanzsumme erhöht sich zum 31. Mai 2017 im Vergleich zum Bilanzstichtag 28. Februar 2017 um 4,6% auf 2.771 Mio. €. Wesentlicher Grund dafür ist der Anstieg der flüssigen Mittel (plus 76 Mio. €) sowie der Vorräte (plus 43 Mio. €). Das bilanzielle Eigenkapital steigt im Stichtagsvergleich um 4,5% auf 1.461 Mio. €. Die **Eigenkapitalquote** [→ **Kurz-Glossar** S. 7] liegt mit 52,7% (28. Februar 2017: 52,8%) unverändert auf hohem Niveau. Die **Nettofinanzschulden** [→ **Kurz-Glossar** S. 7] gehen zum 31. Mai 2017 von 506 Mio. € auf 393 Mio. € zurück. Unter Berücksichtigung der kurzfristigen Finanzanlagen liegen die Nettofinanzschulden zum 31. Mai 2017 bei 373 Mio. € (28. Februar 2017: 476 Mio. €).

Sonstige Erläuterungen

Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. Mai 2017 beschäftigt der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern europaweit 18.133 (28. Februar 2017: 17.738) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Arbeitsverhältnis.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen im Wesentlichen Verpflichtungen aus Miet-, Pacht-, Erbbaurechts- und Leasingverhältnissen, bei denen die Unternehmen des HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzerns nach den IFRS-Vorschriften nicht wirtschaftliche Eigentümer der gemieteten Vermögenswerte sind (Operating Lease). Zum Ende des ersten Quartals am 31. Mai 2017 betragen diese 584,8 Mio. € (28. Februar 2017: 596,9 Mio. €).

Zahlenangaben

Die Werte werden in Millionen Euro gerundet. Bei den verschiedenen Darstellungen können gegebenenfalls Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis Tausend Euro gerechnet.

Prognose

Die Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im Geschäftsjahr 2017/2018 haben sich gegenüber den im Geschäftsbericht 2016/2017 des HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzerns veröffentlichten Einschätzungen nicht wesentlich verändert.

Der Vorstand bestätigt die im Geschäftsbericht 2016/2017 auf den Seiten 93 bis 96 veröffentlichte Umsatz- und Ertragsprognose für das Geschäftsjahr 2017/2018.

Demnach wird unverändert mit einem Anstieg des Konzernumsatzes im mittleren einstelligen Prozentbereich gerechnet. Hinsichtlich der Ertragsprognose wird weiterhin davon ausgegangen, dass das Konzernbetriebsergebnis (EBIT) auf bis leicht über dem Vorjahresniveau (156,8 Mio. €) liegen wird. Für das um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigte EBIT erwarten wir weiterhin einen Wert in etwa auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2016/2017 (159,8 Mio. €).

Kurz-Glossar zu alternativen und weiteren Leistungskennzahlen

In der vorliegenden Quartalsmitteilung verwenden wir zur Erläuterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auch die folgenden Leistungskennzahlen, die nicht nach IFRS definiert sind. Sie sollten auch in der Gesamtschau der im Geschäftsbericht veröffentlichten Informationen zum Steuerungssystem des Konzerns gelesen werden.

Flächen- und währungskursbereinigten Umsätze (Veränderung in %)

Alternative Leistungskennzahl für die Performancemessung des operativen Geschäfts und Indikator für das organische Wachstum unserer Einzelhandelsaktivitäten (stationäre Filialen und Online-shops)

Bei der Berechnung der flächenbereinigten Umsätze werden alle Bau- und Gartenmärkte zugrunde gelegt, die mindestens ein volles Jahr in Betrieb sind. Neueröffnungen, Schließungen und Märkte mit wesentlichen Umbaumaßnahmen in den zurückliegenden zwölf Monaten werden dagegen nicht berücksichtigt. Die flächenbereinigten Umsätze werden ohne Mehrwertsteuer (netto) und auf Basis lokaler Währung für den zu vergleichenden Berichtszeitraum ermittelt (währungskursbereinigt). Die flächen- und währungskursbereinigte Veränderungsrate ist somit ein Performanceindikator, unabhängig von Währungseinflüssen. Auf Euro-Basis werden zusätzlich die flächenbereinigten Umsätze einschließlich der Währungskurseffekte in den Nicht-Euro-Ländern unseres europaweiten Filialnetzes ermittelt.

Kostenquoten

Alternative Leistungskennzahlen für die Entwicklung der Filial-, Voreröffnungs- und Verwaltungskosten in Prozent vom Nettoumsatz

Die **Filialkostenquote** ist der Quotient aus Filialkosten und Nettoumsatz. Die Filialkosten beinhalten Kosten, die im Zusammenhang mit dem Betrieb der stationären Bau- und Gartenmärkte sowie der Onlineshops stehen. Sie beinhalten im Wesentlichen Personal-, Raum- und Werbekosten sowie Abschreibungen und allgemeine Betriebskosten wie beispielsweise Transportkosten, Wartung und Instandhaltung.

Die **Voreröffnungsquote** ist der Quotient aus Voreröffnungskosten und Nettoumsatz. Als Voreröffnungskosten werden Kosten, die im zeitlichen Zusammenhang mit der Errichtung eines neuen stationären Bau- und Gartenmarktes bis zur Neueröffnung stehen, ausgewiesen. Die Voreröffnungskosten bestehen im Wesentlichen aus Personalkosten, Raumkosten und Verwaltungsaufwand.

Die **Verwaltungskostenquote** ist der Quotient aus Verwaltungskosten und Nettoumsatz. In den Verwaltungskosten werden sämtliche Kosten der Verwaltung ausgewiesen, die im Zusammenhang mit dem Betrieb oder der Einrichtung von stationären Bau- und Gärtenmärkten sowie dem Aufbau und Betrieb des Onlinehandels (E-Commerce) stehen und diesen nicht direkt zugeordnet werden können. Sie beinhalten im Wesentlichen Personalkosten, Rechts- und Beratungskosten, Abschreibungen, Raumkosten sowie IT-, Reise- und Kraftfahrzeugkosten. Neben den rein administrativen Verwaltungskosten sind darin auch projektbezogene Aufwendungen sowie insbesondere Kosten für die zunehmende Digitalisierung unseres Geschäftsmodells (Interconnected Retail) enthalten.

EBITDA	<i>Alternative Leistungskennzahl zur Kommentierung der Ertragsentwicklung</i>	EBITDA steht für „Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization“, das heißt das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Das EBITDA hat Kapitalfluss-(Cashflow-) Charakter, da die liquiditätsunwirksamen Abschreibungen zum Betriebsergebnis (EBIT) addiert werden.
Eigenkapitalquote	<i>Alternative Leistungskennzahl zur Kommentierung der Vermögenslage</i>	Die Eigenkapitalquote ist der Quotient aus bilanziellem Eigenkapital und Gesamtkapital (Bilanzsumme).
Nettofinanzschulden	<i>Alternative Leistungskennzahl zur Kommentierung der Finanzlage</i>	Die Nettofinanzschulden werden aus der Summe der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden abzüglich der flüssigen Mittel berechnet. Zur Vermeidung von Negativzinsen bei Geldeinlagen wurde mit Beginn des Geschäftsjahres 2016/2017 ein Teil der flüssigen Mittel in liquiditätsnahe kurzfristige Finanzanlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei bis maximal zwölf Monaten umgeschichtet. Unter Berücksichtigung der kurzfristigen Finanzanlagen in der Berechnung der Nettofinanzschulden wird eine bessere Vergleichbarkeit mit der Vorperiode hergestellt.
Handelsspanne	<i>Weitere Leistungskennzahl zur Kommentierung der Ertragslage</i>	Die Handelsspanne ist definiert als der warenwirtschaftliche Rohertrag (Saldo aus Umsatzerlösen und Kosten der umgesetzten Handelsware) in Prozent vom Nettoumsatz. Diese Steuerungsgröße wird maßgeblich beeinflusst von der Entwicklung der Einkaufs- und Verkaufspreise, von Veränderungen im Sortimentsmix sowie Währungskurseffekten im Zuge des internationalen Einkaufs.

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. € ¹⁾	1. Quartal 2017/2018	1. Quartal 2016/2017	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.195,5	1.116,1	7,1
Kosten der umgesetzten Handelsware	751,1	705,5	6,5
Rohertrag	444,4	410,6	8,2
Filialkosten	298,2	287,5	3,7
Voreröffnungskosten	1,1	2,1	-47,8
Verwaltungskosten	55,1	47,1	17,2
Sonstiges Ergebnis	2,7	2,5	7,7
Betriebsergebnis (EBIT)	92,7	76,5	21,2
Zinsen und ähnliche Erträge	0,2	0,4	-59,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6,4	7,9	-18,8
Übriges Finanzergebnis	-0,6	-0,7	-15,6
Finanzergebnis	-6,8	-8,1	-16,3
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	85,9	68,4	25,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	22,0	17,4	26,4
Periodenüberschuss	63,9	50,9	25,3
davon auf Anteilseigner entfallender Gewinn	50,8	41,0	24,0
davon Gewinnanteile anderer Gesellschafter	13,0	9,9	30,9
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)	3,18	2,56	24,2

¹⁾ Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe „Ausweisänderung“ im Geschäftsbericht 2016/2017, Seite 103.

Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	1. Quartal 2017/2018	1. Quartal 2016/2017
Periodenüberschuss	63,9	50,9
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensionszusagen	1,3	-1,8
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Veränderung aus Pensionszusagen	-0,2	0,3
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht reklassifiziert werden	1,1	-1,5
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow-Hedge)		
direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen derivativer Sicherungsinstrumente ¹⁾	-0,2	-0,3
erfolgswirksame Realisierung von Wertänderungen derivativer Sicherungsinstrumente	0,2	0,7
Währungsanpassungen aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen	-1,5	-2,2
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	0,0	-0,1
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, die reklassifiziert werden	-1,5	-1,9
Gesamtergebnis	63,5	47,5
davon den Anteilseignern zurechenbar	50,4	38,3
davon anderen Gesellschaftern zurechenbar	13,1	9,2

¹⁾ Stellt den Residualwert aus Marktwertänderungen und realisierten Wertänderungen korrespondierender Sicherungsinstrumente der Berichtsperiode dar.

Bilanz

Aktiva ¹⁾	31. Mai 2017		28. Februar 2017	
	Mio. €	%	Mio. €	%
Langfristiges Vermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	16,1	0,6	15,4	0,6
Sachanlagen	1.597,0	57,6	1.599,8	60,4
Fremdvermietete Immobilien und Vorratsgrundstücke	36,5	1,3	36,2	1,4
Übrige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	5,7	0,2	5,5	0,2
Latente Steueransprüche	10,2	0,4	10,1	0,4
	1.665,6	60,1	1.667,0	62,9
Kurzfristiges Vermögen				
Vorräte	705,4	25,5	662,0	25,0
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	20,0	0,7	30,0	1,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34,6	1,2	29,5	1,1
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	58,5	2,1	53,2	2,0
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	19,1	0,7	15,3	0,6
Flüssige Mittel	265,9	9,6	190,1	7,2
Zur Veräußerung vorgesehene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	1,5	0,1	1,2	0,0
	1.104,9	39,9	981,2	37,1
	2.770,5	100,0	2.648,3	100,0

Passiva ¹⁾	31. Mai 2017		28. Februar 2017	
	Mio. €	%	Mio. €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	48,0	1,7	48,0	1,8
Kapitalrücklage	130,4	4,7	130,4	4,9
Gewinnrücklagen	1.031,8	37,2	981,4	37,1
Eigenkapital der Anteilseigner der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA	1.210,2	43,7	1.159,8	43,8
Anteile anderer Gesellschafter	251,0	9,1	237,9	9,0
	1.461,2	52,7	1.397,7	52,8
Langfristige Schulden				
Finanzschulden	611,0	22,1	620,5	23,4
Rückstellungen für Pensionen	13,9	0,5	15,2	0,6
Latente Steuerschulden	52,9	1,9	51,9	2,0
Sonstige langfristige Schulden	37,0	1,3	36,4	1,4
	714,7	25,8	724,0	27,3
Kurzfristige Schulden				
Finanzschulden	47,8	1,7	75,8	2,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	281,6	10,2	259,3	9,8
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	125,8	4,5	88,4	3,3
Schulden aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	33,5	1,2	22,7	0,9
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	105,8	3,8	80,3	3,0
	594,6	21,5	526,5	19,9
	2.770,5	100,0	2.648,3	100,0

¹⁾ Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe „Ausweisänderung“ im Geschäftsbericht 2016/2017, Seite 103.

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

1. Quartal 2016/2017 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteils- eigner	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Konzern- eigenkapital
Stand 1. März 2016	48,0	130,4	-1,8	21,6	906,0	1.104,3	229,3	1.333,6
Periodenüberschuss					41,0	41,0	9,9	50,9
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensions- zusagen, netto nach Steuern					-1,2	-1,2	-0,4	-1,5
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow-Hedge), netto nach Steuern			0,2			0,2	0,1	0,3
Währungsumrechnung				-1,7		-1,7	-0,4	-2,2
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,2	-1,7	39,9	38,3	9,2	47,5
Stand 31. Mai 2016	48,0	130,4	-1,6	19,9	945,9	1.142,6	238,6	1.381,2

1. Quartal 2017/2018 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteils- eigner	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Konzern- eigenkapital
Stand 1. März 2017	48,0	130,4	-1,5	22,4	960,5	1.159,8	237,9	1.397,7
Periodenüberschuss					50,8	50,8	13,0	63,9
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensions- zusagen, netto nach Steuern					0,8	0,8	0,3	1,1
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow-Hedge), netto nach Steuern			0,0			0,0	0,0	0,0
Währungsumrechnung				-1,3		-1,3	-0,2	-1,5
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	-1,3	51,7	50,4	13,1	63,5
Stand 31. Mai 2017	48,0	130,4	-1,4	21,1	1.012,2	1.210,2	251,0	1.461,2

Kapitalflussrechnung

Mio. €	1. Quartal 2017/2018	1. Quartal 2016/2017
Periodenüberschuss	63,9	50,9
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	24,6	23,0
Veränderung der Rückstellungen (provisions)	0,8	0,1
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	-0,4	-0,4
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-61,5	-40,9
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	95,7	86,8
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	2,1	1,1
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	125,2	120,7
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	3,8	0,7
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-24,3	-48,3
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1,6	-1,6
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	10,0	-60,0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-12,0	-109,3
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-7,8	-6,5
Veränderung der kurzfristigen Finanzkredite	-29,1	-13,8
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-36,9	-20,3
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	76,2	-8,9
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-0,4	-0,3
Finanzmittelbestand 1. März	190,1	349,7
Finanzmittelbestand 31. Mai	265,9	340,6

Segmentberichterstattung

1. Quartal 2017/2018 in Mio. € 1. Quartal 2016/2017 in Mio. €	Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG	Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH	Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG	Zentralbereiche und Konsolidierung	HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern
Segmenterlöse	1.130,3	64,6	19,7	-19,2	1.195,5
	1.058,9	56,8	19,8	-19,4	1.116,1
Verkaufserlöse mit fremden Dritten	1.130,0	64,6	0,0	0,0	1.194,5
	1.058,4	56,6	0,0	0,0	1.115,1
Verkaufserlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	0,1	0,0	-0,1	0,0
	0,0	0,2	0,0	-0,2	0,0
Mieterlöse mit fremden Dritten	0,4	0,0	0,6	0,0	1,0
	0,4	0,0	0,6	0,0	1,0
Mieterlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	19,1	-19,1	0,0
	0,0	0,0	19,2	-19,2	0,0
Segmentergebnis (EBIT)	77,6	1,5	14,3	-0,7	92,7
	61,5	1,5	14,4	-0,9	76,5
Abschreibungen/Zuschreibungen	19,6	1,5	3,4	0,0	24,5
	18,2	1,3	3,5	0,0	23,0
EBITDA	97,1	3,0	17,8	-0,7	117,2
	79,7	2,7	17,9	-0,9	99,5
Segmentvermögen	2.078,3	163,7	463,3	36,0	2.741,2
	2.100,4	143,8	479,9	44,2	2.768,2

Überleitungsrechnung in Mio. €	1. Quartal 2017/2018	1. Quartal 2016/2017
Segmentergebnis (EBIT) vor „Zentralbereiche und Konsolidierung“	93,4	77,4
Zentralbereiche	-0,8	-0,9
Konsolidierung	0,1	0,0
Finanzergebnis	-6,8	-8,1
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	85,9	68,4

FINANZTERMINKALENDER 2017

30. Juni 2017	Mitteilung 1. Quartal 2017/2018 zum 31. Mai 2017
7. Juli 2017	Hauptversammlung Festhalle Landau, Landau/Pfalz
28. September 2017	Halbjahresfinanzbericht 2017/2018 zum 31. August 2017 DVFA-Analystenkonferenz
21. Dezember 2017	Mitteilung 3. Quartal 2017/2018 zum 30. November 2017

Investor Relations

Axel Müller

Telefon (+49) 0 63 48 / 60 - 24 44

Telefax (+49) 0 63 48 / 60 - 42 99

invest@hornbach.com

Internet: www.hornbach-gruppe.com

DISCLAIMER

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands von HORNBACH beruhen. Zukunftsaussagen sind immer nur für den Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser prognostizierten Aussagen realistisch sind, kann die Gesellschaft nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, insbesondere im Konsumverhalten und im Wettbewerbsumfeld in den für HORNBACH relevanten Handelsmärkten. Ferner zählen dazu außergewöhnliche Witterungsverhältnisse, die mangelnde Akzeptanz neuer Vertriebsformate und neuer Sortimente sowie Änderungen der Unternehmensstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch HORNBACH ist weder geplant, noch übernimmt HORNBACH die Verpflichtung dazu.